

## Newsletter 05 / 2018

[www.breisgau-hochschwarzwald.de](http://www.breisgau-hochschwarzwald.de)

### Inhalt

- WRF zu Gast bei FSM
- Dachser stellt sich im Breisgau neu auf
- Grieshaber setzt weiter auf Müllheim
- Allianz Industrie 4.0
- Datenschutz: Mit fünf Schritten machen Sie Ihr Unternehmen fit
- Den Weg nach Deutschland ebnen
- Broschüre Finanzielle Gewerbeförderung neu aufgelegt
  
- Finanzierte Zusammenarbeit zwischen erfahrenen Unternehmern und innovativen Gründern
- Europaweit netzwerken: Walter-Hallstein-Programm im Baden-Württemberg-STIPENDIUM
- 67 Millionen Euro für den Ländlichen Raum
- Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg ausgeschrieben
  
- Beratungsservice für internationale Fachkräfte
- 3. Mai: Einzelberatung in Breisach
- 3. Mai: Energieeffizienz im Einzelhandel
- 7. Mai: Infoveranstaltung: Die Steuererklärung in Deutschland
- 8. Mai: Gründerstammtisch meets First Tuesday: „ESOP – Praxiswissen für Unternehmen in der Startphase und beim Wachstum“
- 9. Mai: Netzwerk Onlinehandel der IHK

- 15. Mai: Basisinfo: Datenschutzgrundverordnung in fünf Schritten
- 17. Mai: Seminar „E-Commerce – Der Handel nicht erst von morgen“
- 21. Juni: Fachkräftesicherung
  
- WRF zu Gast bei FSM

Unter dem Motto „**WRF trifft... FSM**“ sind am 24. April rund 70 Gäste aus Politik und Wirtschaft der Einladung der Wirtschaftsförderung Region Freiburg (WRF) zu dem Unternehmen FSM AG nach Kirchzarten gefolgt. Landrätin Dorothea Störr-Ritter begrüßte die Gäste in ihrer Funktion als stellvertretende WRF-Vorstandsvorsitzende und betonte, dass das vor zwei Jahren eingeweihte Firmengebäude die besondere Unternehmenskultur der FSM AG hervorragend ergänzt und gleichzeitig die Wahrnehmung als attraktiver Arbeitgeber für die Region nach-haltig sichert.

In einer achtmonatigen Bauzeit ist ein zukunftsorientierter Gebäudekomplex mit einer Betriebsfläche von 4.600 m<sup>2</sup> entstanden. Das neue Gebäude ist ökologisch sinnvoll ausgelegt und modern eingerichtet. „Mit der offenen und modernen Arbeitswelt unterstreichen wir unsere Verbundenheit mit der Region“, erklärte Konrad Molz, Vorstand der FSM AG, und führte die anwesenden Besucherinnen und Besucher in die FSM-Welt ein.

Die FSM AG entwickelt und produziert intelligente elektronische Produkte in den Disziplinen mobile Energieversorgung, Druckmesstechnik und Trafosanfteinschalter. Die Produkte von FSM sind meist kundenspezifische Lösungen und werden

Teil eines Endprodukts. So begegnet man der Technik von FSM sehr häufig, ohne zu wissen, dass wesentliche Bestandteile des Endprodukts aus Kirchzarten stammen. 1989 gründeten die damaligen Gesellschafter Bela Fekete, Hubert Schlegel und Eugen Molz die Firma FSM Elektronik GmbH mit Standort in Kirchzarten-Zarten. Inzwischen beschäftigt die FSM AG rund 140 Mitarbeiter.

Quelle: Wirtschaftsförderung Region Freiburg e.V.

- **Dachser stellt sich im Breisgau neu auf**

Dachser wird nach eigener Aussage bis Mitte kommenden Jahres die derzeitige Niederlassung in Freiburg-Hochdorf aufgeben. Dafür hat das Familienunternehmen aktuell ein 65.000 Quadratmeter großes Grundstück im Gewerbepark Eschbach gekauft. Das bisherige Gelände sei zu klein, "sodass wir jetzt neue Kapazitäten für die zukünftige Entwicklung schaffen müssen", so der Niederlassungsleiter Michael Gaudlitz. Der Dachser Europa-Chef Alexander Tonn ergänzt: Die Wirtschaft laufe auf Hochtouren, deshalb müsse nun vorausschauend gehandelt und neue Kapazitäten im Länderdreieck geschaffen werden. **Mehr...**

Quelle: Econo Verlags-GmbH 2018

- **Grieshaber setzt weiter auf Müllheim**

Der Logistiker Grieshaber hat seinen Standort in Müllheim deutlich vergrößert. Rund eine Million Euro wurde in den Ausbau investiert, so Niels Tröger, Prokurist und Mitglied der Geschäftsbereichsleitung.

Das Unternehmen sitzt seit zwei Jahren an der Neuenburger Straße, auf demselben Grundstück wie die ZG Raiffeisen. Nun wurde noch mal an-

gebaut. „Wir mussten erweitern, weil zwei wichtige Kunden von uns wachsen“, sagt Tröger. Einer davon ist der Sanitärzulieferer Neoperl, einer der größten Arbeitgeber Müllheims. Durch die neue 2000 Quadratmeter große Halle wächst die Fläche auf 5000 Quadratmeter. Vor Ort sind gut 40 Mitarbeiter beschäftigt, darunter auch Lkw-Fahrer. **Weiter lesen...**

Quelle: Econo Verlags-GmbH 2018

- **Allianz Industrie 4.0**

Die **Allianz Industrie 4.0** ist ein vom Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg initiiertes und gefördertes Netzwerk, deren Koordinierungsstelle beim VDMA-Landesverband Baden-Württemberg angesiedelt ist.

Oberstes Ziel ist es, die Kompetenzen aus Produktionstechnik sowie Informations- und Kommunikationstechnik zu bündeln und den industriellen Mittelstand in Richtung Industrie 4.0 unterstützend zu begleiten.

Die in der **Knoll Firmengruppe GmbH (Umkirch)** operativ zusammengeschlossenen Unternehmen sowie Beteiligungen stellen sich den Herausforderungen der Zukunft gemeinsam, indem Prozesse, Abläufe und der Innovationsaustausch innerhalb der Gruppe organisiert werden. Im Jahr 2017 ist die Knoll Firmengruppe mit ihrer digitalisierten Ski- und Snowboard-Service-Lösung „Montana Digital World“ zu einem von „100 Orten für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg“ ernannt worden.

Die **cedalo AG aus Kirchzarten** ist ein junges Startup-Unternehmen, das sich zum Ziel gesetzt hat, mit ihrer Technologie auch Nicht-

Programmierern in den Fachabteilungen großer Unternehmen sowie kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) die Möglichkeit zu eröffnen, aktiv an Digitalisierungsprojekten im Rahmen von Industrie 4.0 bzw. Wirtschaft 4.0 teilzunehmen.

*Quellen: Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg, © Knoll Feinmechanik*

- **Datenschutz: Mit fünf Schritten machen Sie Ihr Unternehmen fit**

Die Datenschutzgrundverordnung greift ab 25. Mai 2018. **Diese fünf Schritte** sind besonders wichtig:

- Erster Schritt: Verfahrensbeschreibungen erstellen
- Zweiter Schritt: Einwilligungserklärungen überprüfen und einholen
- Dritter Schritt: Auftragsdatenvereinbarungen regeln
- Vierter Schritt: Datenzugriff- und Datensicherheit überprüfen und dokumentieren
- Fünfter Schritt: Datenschutzbeauftragten bestellen und benennen

*Quelle: IHK Südlicher Oberrhein*

- **Den Weg nach Deutschland ebnen**

Mit einer engen Begleitung will das IAT-Programm elsässische Arbeitslose fit für Betriebe im Markgräflerland machen.

Im Elsass suchen viele Menschen eine Arbeit – auch solche, die durchaus mit interessanten Qualifikationen aufwarten können. In Südbaden beklagen Unternehmen immer vehementer den Fachkräftemangel. Eigentlich eine Situation, die einen Ausgleich zu beiderseitigem Nutzen in Gang bringen könnte. In der Praxis indes gibt es

so einige Hürden. Die möchte nun ein spezielles Programm überwinden helfen, das auf eine enge Begleitung der Arbeitssuchenden aus Frankreich setzt.

Im Kern des Konzepts, das von dem in Mulhouse ansässigen Verein Grenz-Up erarbeitet wurde, stehen Praktika in Markgräfler Betrieben, die von Sprachkursen und interkultureller Beratung begleitet werden. **Mehr...**

*Quelle: Badischer Verlag GmbH & Co. KG*

- **Broschüre Finanzielle Gewerbeförderung neu aufgelegt**

Mit der **Broschüre „Finanzielle Gewerbeförderung im Land Baden-Württemberg“** bieten die IHKs umfassende Information zu Förderprogrammen für die Unternehmer und Existenzgründer. Die unter der Federführung der IHK Heilbronn-Franken nun aktualisierte Publikation enthält auf 24 Seiten die wichtigsten Förderprogramme von Bund und Land. In kompakter Form wird informiert, wer antragsberechtigt ist, was gefördert wird, wie die Konditionen sind und wo die Förderanträge zu stellen sind.

*Quelle: Baden-Württemberg International*

- **Finanzierte Zusammenarbeit zwischen erfahrenen Unternehmern und innovativen Gründern**

Das EU-Programm Erasmus for Young Entrepreneurs bietet Unternehmern und Gründern die Möglichkeit mit finanzieller Unterstützung zusammenzuarbeiten. Der Gründer geht für ein bis sechs Monate ins Ausland – oder kommt nach Baden-Württemberg – und arbeitet bei einem kleinen oder mittelständischen Unternehmen mit. Er kann dabei von dem erfahrenen Unternehmer

**Herausgeber (V. i. S. d. P.):**  
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald  
Struktur- und Wirtschaftsförderung  
Stadtstraße 2  
79104 Freiburg

**Ansprechpartnerin:**  
Andrea Hennenberger  
Telefon: 0761 2187-5318  
E Mail: andrea.hennenberger@lkbh.de



**Hier** können Sie den Newsletter abbestellen

die benötigten Fähigkeiten als Unternehmer erlernen. Der gastgebende Unternehmer wiederum profitiert von neuen Ideen und Visionen des Gründers.

bw-i unterstützt Teilnehmer bei der Registrierung, der Suche nach Austauschpartnern und der Organisation des Austauschs. Das Programm wird von der Europäischen Kommission finanziert und unsere Beratungsdienstleistung und Unterstützung ist somit kostenlos. Für den erfahrenen Unternehmer fallen allgemein keine Kosten an. Der Gründer bekommt für jeden Monat in Deutschland 830 €.

Das Programm ist für alle Gründer und Unternehmer interessant, die mit dem Ausland in Kontakt kommen wollen, neues Know-how brauchen oder innovative Projekte starten möchten.

Weitere Informationen zu diesem Programm finden Sie hier. [Weitere Informationen...](#)

*Quelle: Baden-Württemberg International*

- **Europaweit netzwerken: Walter-Hallstein-Programm im Baden-Württemberg-STIPENDIUM**  
**Bewerbungsfrist: 30.04.2018**

Das **Walter-Hallstein-Programm** im Baden-Württemberg-STIPENDIUM unterstützt Städte, Gemeinden und weitere Akteure aus der Verwaltung (u.a. Landkreise, Verbände und gemeinnützige Organisationen) aus Baden-Württemberg bei der Umsetzung gemeinsamer Projekte mit Verwaltungen im europäischen Ausland. Ziel dieser Projekte ist der konkrete Wissensaustausch in wichtigen Zukunftsfeldern. Die internationale Vernetzung soll den europäischen Gedanken und die innereuropäische Zusammenarbeit auf Verwaltungsebene stärken.

*Quelle: Baden-Württemberg Stiftung gGmbH*

- **67 Millionen Euro für den Ländlichen Raum**

Der Ländliche Raum erhält im Rahmen des diesjährigen Entwicklungsprogramms Ländlicher Raum eine Rekordsumme von 67 Millionen Euro. Schwerpunkte der Förderung sind die Schaffung von zeitgemäßem Wohnraum und der Erhalt eines attraktiven Nahversorgungsangebots. [Mehr...](#)

*Quelle: Staatsministerium Baden-Württemberg*

- **Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg ausgeschrieben**  
**Bewerbungsfrist: 31.05.2018**

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau schreibt auch 2018 den Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg, den Dr.-Rudolf-Eberle-Preis, für besondere innovatorische Leistungen mittelständischer Unternehmen aus. Ausgezeichnet werden beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und technologischer Dienstleistungen und der Anwendung moderner Technologien in Produkten, Produktion oder Dienstleistungen.

**Bewerben** können sich kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk sowie technologischer Dienstleistung mit Sitz in Baden-Württemberg, die einen Jahresumsatz bis zu 100 Mio. € erzielen und max. 500 Beschäftigte haben. Der Sonderpreis richtet sich an junge Unternehmen, die nicht älter sind als 10 Jahre und mit bis zu 100 Beschäftigten einen Umsatz von max. 10 Mio. € erwirtschaften.

*Quelle: Baden-Württemberg International*

**Herausgeber (V. i. S. d. P.):**  
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald  
Struktur- und Wirtschaftsförderung  
Stadtstraße 2  
79104 Freiburg

**Ansprechpartnerin:**  
Andrea Hennenberger  
Telefon: 0761 2187-5318  
E Mail: [andrea.hennenberger@lkbh.de](mailto:andrea.hennenberger@lkbh.de)



[Hier](#) können Sie den Newsletter abbestellen

- **Beratungsservice für internationale Fachkräfte**

Der kostenlose Beratungsservice für internationale Fachkräfte und deren Familien sowie für Unternehmen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald findet im Februar 2018 an folgenden Orten und Terminen statt:

- Müllheim, im Rathaus, Mittwoch, 02.05.2018, 15-18 Uhr
- Breisach, im Rathaus, Mittwoch, 09.05.2018, 14-17 Uhr
- Staufen, im Rathaus, Montag, 28.05.2018, 15-18 Uhr

Das Team des Welcome Centers informiert und berät Fachkräfte aus dem Ausland (EU und Nicht-EU), die neu in die Region gekommen sind oder seit kurzer Zeit hier leben zu Themen wie Arbeit, Wohnen, Sprache, Kinderbetreuung, Anerkennung des Berufsabschlusses, Familie, Bildung, Alltag in Deutschland, Freizeit, u.v.m.

Die Beratung ist kostenlos und findet auf Deutsch, Englisch oder Italienisch statt.

Bitte beachten Sie, dass eine **Anmeldung** erforderlich ist.

Für kleine und mittelständische Unternehmen aus der Region steht das Welcome Center mit seinem Beratungsservice und einem breiten Informationsangebot rund um das Thema Willkommenskultur und internationale Fachkräfte zur Verfügung. Terminvereinbarungen sind auch außerhalb dieser Zeiten, im eigenen Unternehmen möglich.

*Quelle: Welcome Center Freiburg-Oberrhein*

- **3. Mai: Einzelberatung in Breisach**

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg – Südlicher Oberrhein bietet Beratungstermine sowie Bewerbungsmappencheck für Frauen aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald in Breisach an. Frauen, die sich beruflich neu orientieren wollen, den Wiedereinstieg planen, Fragen zur Berufswahl, Berufsweg- und Aufstiegsplanung oder zur Aus- und Weiterbildung haben, können sich bei der Kontaktstelle Frau und Beruf für einen Termin anmelden.

Die Beratung ist vertraulich, neutral und kostenfrei.

Der Bewerbungsmappencheck kostet 20.- Euro (ermäßigt 5.- Euro für Geringverdienerinnen).

Die Beratung findet statt am Donnerstag, 03.05.2018, 9.00 – 12.30 Uhr im Rathaus Breisach, Trauzimmer Münsterplatz 1, 79206 Breisach.

Anmeldung erforderlich: Kontaktstelle Frau und Beruf, Tel.: 0761 – 201-1731. [Weitere Infos...](#)

*Quelle: Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg - Südlicher Oberrhein*

- **3. Mai: Energieeffizienz im Einzelhandel**

Der Einzelhandelssektor zählt mit einem Gesamtanteil von 19,8 Prozent am Bruttoinlandsprodukt (BIP) zum drittgrößten Wirtschaftszweig Deutschlands. Seit einigen Jahren durchläuft er einen rapiden Strukturwandel: Während eine zunehmende Filialisierung durch große Handelsketten erfolgt, werden kleine und mittlere Unternehmen verstärkt aus dem Markt gedrängt. Ein Grund mehr, Energieeffizienz gezielt zur Senkung der Kosten und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit zu nutzen. **Zum Veranstaltungsprogramm**

*Quelle: Umwelttechnik BW GmbH*

**Herausgeber (V. i. S. d. P.):**

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald  
Struktur- und Wirtschaftsförderung  
Stadtstraße 2  
79104 Freiburg

**Ansprechpartnerin:**

Andrea Hennenberger  
Telefon: 0761 2187-5318  
E Mail: andrea.hennenberger@lkbh.de



- **7. Mai: Infoveranstaltung: Die Steuererklärung in Deutschland**

Internationale Fachkräfte oder Studierende, die neu in der Region sind, stehen oft zum ersten Mal vor der Herausforderung, eine Steuererklärung ausfüllen und abgeben zu müssen. Hier möchten wir unterstützen und über folgende Themen informieren:

- Was ist eigentlich eine Steuererklärung?
- Warum muss ich eine Steuererklärung machen und wie funktioniert diese?
- Welche Vor-/ Nachteile hat eine Abgabe der Steuererklärung?
- Welche Formulare und Unterlagen brauche ich dazu?
- Wann, wo und wie muss ich die Steuererklärung abgeben?

Solche Fragen stellen sich zwangsläufig jedem, der in Deutschland arbeitet. Antworten auf diese und weitere Fragen werden Sie im Rahmen der Infoveranstaltung am 7. Mai 2018 durch die Referentin Eva Trevisiol, Diplom-Volkswirtin und Steuerberaterin (Dr. Stilz Behrens & Partner), erhalten.

Der Vortrag findet statt am 7. Mai 2018 von 17 – 19 Uhr im Rottecksaal der FWTM GmbH & Co. KG, Rathausgasse 33 in 79098 Freiburg.

Die Veranstaltung findet in deutscher Sprache statt und die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine **Anmeldung** ist erforderlich.

*Quelle: Welcome Center Freiburg-Oberrhein*

- **8. Mai: Gründerstammtisch meets First Tuesday: „ESOP – Praxiswissen für Unternehmen in der Startphase und beim Wachstum“**

Hinter den vier Buchstaben „ESOP“ verbergen sich verschiedene Modelle der Mitarbeiterbeteiligung, die insbesondere im Startup-Bereich sehr verbreitet und beliebt sind.

Verschiedene Gestaltungsformen, deren Unterschiede, Chancen und Risiken werden im Impulsvortrag diskutiert. Erfahrt, was sich hinter häufig verwendeten Fachbegriffen wie „Virtual Stocks“, „Vesting“, „Good/Bad Leaver“, „Anti-Dilution“ etc. verbirgt.

Dr. Jan Henning Martens und Dr. Sven Tjarks sind Leiter des Startup-Desks, Rechtsanwälte und Fachanwälte für Handels- und Gesellschaftsrecht bei der Kanzlei Friedrich Graf von Westphalen & Partner mbB. Sie beraten Startups, Gründer und Investoren und kennen daher sämtliche Perspektiven dieser Gruppen. Die Veranstaltung findet statt am Di, 8. Mai 2018, 19 Uhr bis 21 Uhr.

#### Weitere Infos...

*Quelle: Gründerbüro Uni Freiburg*

- **9. Mai: Netzwerk Onlinehandel der IHK**

Im ersten Netzwerktreffen 2018 lassen Sie sich inspirieren von einigen Impulsvorträgen. Erfahren Sie mehr dazu, was so geplant ist und bringen Sie sich mit Ihren Ideen ein. Lernen auch bereits schon einige der Experten und Mentoren kennen.

- Impuls 1: Das XING Unternehmensprofil - erfolgreich mit einer starken Arbeitgebermarke (am Beispiel von SAUTER Deutschland) , Astrid Herbstritt, B2B-Social-Media, Denzlingen
- Impuls 2: Die Auswirkungen der EU Datenschutzgrundverordnung auf mein Online-Business, Manuel Bohé, Concepture GmbH, Bühl

Die Veranstaltung richtet sich an Betriebe aus den Branchen Einzelhandel, Großhandel, Dienstleister, Tourismus sowie an Gründer/innen im Onlinebusiness und StartUps. **Mehr...**

*Quelle: IHK Südlicher Oberrhein*

- **15. Mai: Basisinfo: Datenschutzgrundverordnung in fünf Schritten**

Ab dem 25. Mai 2018 müssen Unternehmen europaweit neue Vorgaben für den Datenschutz beachten. Erfahren Sie in unserer Basisinfo ob und wann Sie einen Datenschutzbeauftragten brauchen, welche Dokumentationspflichten künftig bestehen und was sich beim Umgang mit Kunden- und Beschäftigtendaten ändert.

Aus dem Programm: Die fünf Schritte zum datenschutzkonformen Umgang

- Verfahrensbeschreibungen
- Einwilligungserklärung
- Auftragsdatenvereinbarung
- Datenzugriff und Datensicherheit
- Datenschutzbeauftragter

Die Veranstaltung richtet sich an kleine und mittelständische Unternehmen, die bislang noch wenige Kenntnisse zur Datenschutzgrundverordnung haben. **Zur Anmeldung**

*Quelle: IHK Südlicher Oberrhein*

- **17. Mai: Seminar „E-Commerce – Der Handel nicht erst von morgen“**

E-Commerce – was gehört dazu eigentlich alles? Was brauche ich, um einen Online-Shop zum Fliegen und mein Geschäft zum Laufen zu bekommen? Welche Fallstricke drohen Startups und gestandene Firmen? Soll ein Shop möglichst standardisiert oder möglichst individuell sein und

wie unterscheiden sich Branchen und Märkte? Wie vermeide ich, dass die Software eine lahme Ente wird und am Ende des Geldes noch zu viel Projekt übrig ist? Dies und weitere do's und don'ts aus dem Bereich E-Commerce, ohne den schon heute niemand mehr auskommt, der in seinem Geschäft etwas verkaufen will oder muss. **Weitere Infos...**

*Quelle: Gründerbüro Uni Freiburg*

- **21. Juni: Fachkräftesicherung konkret Erfolgreich durch familienfreundliche Unternehmenskultur**

Auf die Unternehmenskultur kommt es an! Immer mehr Arbeitgeber stellen sich familienfreundlich auf, um Mitarbeitende zu gewinnen oder zu halten. So bewerten sich in Studienergebnissen von „Erfolgsfaktor Familie“ 44 Prozent der deutschen Unternehmen als sehr familienfreundlich. Bei den Beschäftigten sehen das jedoch lediglich 24 Prozent so.

Die Anzahl der Maßnahmen wie Home-Office, diverse Arbeitszeitmodelle oder Job-Sharing entscheidet nicht allein über den wahren Erfolg bei den Beschäftigten oder für das Recruiting. Oft werden die Angebote nur zögerlich angenommen. Mit dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen den dafür nötigen Erfolgsfaktor aufzeigen: eine verankerte familienbewusste Unternehmenskultur.

Doch was bedeutet dies konkret?

Dazu erhalten Sie praktische Informationen zu den dafür notwendigen Elementen bis hin zu Beispielen von Unternehmen sowie Anregungen für die Umsetzung in Ihrem Betrieb / in Ihrer Verwaltung.

Die Veranstaltung richtet sich an Arbeitgeber aus dem Landkreis.

**Weitere Infos und Anmeldung...**

**Herausgeber (V. i. S. d. P.):**  
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald  
Struktur- und Wirtschaftsförderung  
Stadtstraße 2  
79104 Freiburg

**Ansprechpartnerin:**  
Andrea Hennenberger  
Telefon: 0761 2187-5318  
E Mail: andrea.hennenberger@lkbh.de



## ● Anmeldung

Die Veranstaltung wendet sich an alle Arbeitgeber aus dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald.

Eine Anmeldung ist für die Veranstaltung bis zum 15. Juni 2018 erforderlich.

Es fallen keine Gebühren an.

Die Anmeldung kann schriftlich mit dem Antwortvordruck oder über das Internet unter [www.breisgau-hochschwarzwald.de](http://www.breisgau-hochschwarzwald.de) im Bereich Wirtschaft und Mobilität, Arbeitsmarkt und Fachkräfte, Aktionen und Veranstaltungen erfolgen.

## ● Veranstaltungsort

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald  
Kleiner Sitzungssaal  
Stadtstraße 2  
79104 Freiburg

## ● Ansprechpartner

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald  
Annette Herlt  
Tel.: 0761-2187-5316  
E-Mail: [annette.herlt@lkbh.de](mailto:annette.herlt@lkbh.de)

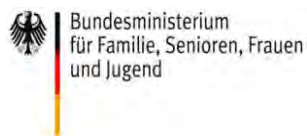
## Veranstalter

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald  
Fachbereich Struktur- und Wirtschaftsförderung

in Zusammenarbeit mit  
Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“



Eine Veranstaltung im Rahmen des  
„Forum Vereinbarkeit“ der Servicestelle  
Lokale Bündnisse für Familie.



**Landratsamt  
Breisgau- Hochschwarzwald**

Stadtstraße 2  
79104 Freiburg im Breisgau  
Telefon: 0761 2187-0  
Telefax: 0761 2187-9999  
E-Mail: [info@lkbh.de](mailto:info@lkbh.de)

[www.breisgau-hochschwarzwald.de](http://www.breisgau-hochschwarzwald.de)



Fachkräftesicherung konkret  
Erfolgreich durch familienfreundliche  
Unternehmenskultur

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald  
Donnerstag, 21. Juni 2018



## Auf die Unternehmenskultur kommt es an!

Immer mehr Arbeitgeber stellen sich familienfreundlich auf, um Mitarbeitende zu gewinnen oder zu halten. So bewerten sich in Studienergebnissen von „Erfolgsfaktor Familie“ 44 Prozent der deutschen Unternehmen als sehr familienfreundlich. Bei den Beschäftigten sehen das jedoch lediglich 24 Prozent so.

Die Anzahl der Maßnahmen wie Home-Office, diverse Arbeitszeitmodelle oder Job-Sharing entscheidet nicht alleinig über den wahren Erfolg bei den Beschäftigten oder für das Recruiting. Oft werden die Angebote nur zögerlich angenommen.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen den dafür nötigen Erfolgsfaktor aufzeigen: eine verankerte familienbewusste Unternehmenskultur. Doch was bedeutet dies konkret?

### ● **Aus der Praxis für die Praxis**

Dazu erhalten Sie praktische Informationen zu den dafür notwendigen Elementen bis hin zu Beispielen von Unternehmen sowie Anregungen für die Umsetzung in Ihrem Betrieb / in Ihrer Verwaltung.

## Das erwartet Sie

### ● **16:30 Uhr: Ankommen**

### ● **17:00 Uhr: Einführung**

Begrüßung: Annette Herlt,  
Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

### ● **Impuls**

„Mit familienbewusster Unternehmenskultur zum Champion werden“,  
Katharina Kirschbaum, Netzwerkbüro  
„Erfolgsfaktor Familie“, Berlin

### ● **Nachgefragt**

Arbeitgeber im Gespräch mit  
Silke Jäger-Warnecke, Bildungswerk der Baden-  
Württembergischen Wirtschaft e. V., familyNET  
und Annette Herlt, Landratsamt Breisgau-  
Hochschwarzwald

### ● **Und wie geht es weiter?**

Schritte zur Umsetzung

### ● **19:15 Uhr Ende: Get Together**

## Beteiligte Unternehmen

### ● **maxon motor GmbH, Sexau**

Trägt als attraktiver Arbeitgeber seit 2016 das Prädikat „Familienbewusstes Unternehmen“.

Achim Weis, Personalleiter: *„Wir führen Miteinandergespräche mit unseren Beschäftigten und leben flache Hierarchien mit offenen Türen.“*

### ● **Sparkasse Markgräflerland**

Ausgezeichnet durch das audit berufundfamilie seit 2010.

Stephan Grether, Bereichsleiter Unternehmenssteuerung und Personal: *„Familienbewusstsein hat sich in der Sparkasse spürbar etabliert und trägt zu einer hohen Mitarbeiterzufriedenheit und zur nachhaltigen Leistungsfähigkeit bei.“*

### ● **Team Grün Furtner-Althaus Garten- und Landschaftsbau GmbH**

Seit 2015 als „Familienbewusstes Unternehmen“ ausgezeichnet.

Petra Furtner-Althaus: *„Unser hervorragendes Betriebsklima kommt bei unseren Beschäftigten und unseren Kunden gut an.“*